



Nachrichten

[Orkan „Kyrill“ verlängert
Gesprächsreihe in Herborn](#)

[Projekt: Gemeinde und CVJM
gehen gemeinsam ins Gebet](#)

[Baustellen-Gottesdienst zu
„Verletzt sein - Heil sein“](#)

[Service: SMS-Botschaften zur
Fastenzeit aufs Mobiltelefon](#)

[FAMILIENLEBEN: Workshop für
Vater und Kind in der Schmiede](#)

[Ökumene: Gottesbilder in Film
und Erziehung in Haiger](#)

[Weltgebetstag: Auch in Sinn
und Beilstein geht's um Paraguay](#)

Buchtipps zum Themenjahr (5):
[„Lebensklug und Kreativ“ von
Norbert Herschkowitz](#)

Weitere
Informationen im
Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

Kantorei spendet je ein Euro an die Diakonie

Das Diakonische Werk Dillenburg-Herborn erhält dreihundert Euro



Dietzhölztal-Ewersbach (hjb). Das Weihnachtskonzert der Kantorei an der Evangelischen Margarethenkirche war ein voller Erfolg. Darüber freut sich das Diakonische Werk Dillenburg-Herborn. „Von jeder verkauften Eintrittskarte haben wir je einen Euro an das Diakonische Werk gespendet“, sagt Dekanatskirchenmusiker Günter Emde (im Bild links). Dreihundert Euro sind so zusammengekommen. Den Scheck überreichte der Dillenburger Dekanatskirchenmusiker während einer Chorprobe an Katja Flick, der stellvertretenden Leiterin des Diakonischen Werkes Dillenburg-Herborn. „Wir bedanken uns sehr für die Spende und freuen uns über die damit gezeigte Verbundenheit zu unserer Arbeit“, sagte Katja Flick. Die Spende ist für die Arbeit der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB) beim Diakonischen Werk bestimmt.

Das Benefizkonzert der Kantorei in der Katholischen Kirche Ewersbach präsentierte die „Messe in A“ von César Franck und das „Oratorio de Noël“ (Weihnachtsoratorium) von Camille Saint-Saëns. Als Solisten waren ausschließlich Sängerinnen und Sänger aus dem heimischen Raum zu hören: Mona Debus (Sopran), Mona Schmid (Mezzosopran), Christa Löffler (Alt), Michael Mey (Tenor) und Andreas Balzer (Bass). Damit Eltern mit kleinen Kindern das Konzert besuchen konnten, hat es während des Konzerts eine Kinderbetreuung im Saal unter der Kirche gegeben.

> **Kontakt:** Dekanatskirchenmusiker Günter Emde, Telefon 02771 / 23924 oder 02774 / 9230290 und Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn, Maibachstraße 2a, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 55-0.

Vortragsreihe: Ökumenisches Gespräch verlängert sich nach dem Orkan „Kyrill“

Herborn (klk). Die „Herborner Ökumenische Vortragsreihe“ wird am Donnerstag (1. März) mit einem Vortrag zur Frage „Gott – Im Heiligen Geist uns nahe?“ fortgesetzt. Der Ökumenische Ausschuss der katholischen St. Petrus-Pfarrgemeinde und der evangelischen Kirchengemeinde hat für den Abend als Referentin Pfarrerin Heike Wilsdorf vom Zentrum Bildung der EKHN eingeladen. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr in der Aula der Hohen Schule in Herborn (Schulhofstraße 5), anschließend besteht Gelegenheit zur Diskussion. Der wegen des Orkans Kyrill ausgefallene Vortrag des Referenten Dr. Gerhard Fuchs vom Bistum Limburg wird zum Abschluss der Vortragsreihe am Mittwoch, den 14. März, um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum des katholischen Pfarrzentrums nachgeholt. Fuchs spricht zum Thema „Gott – In Jesus Mensch?“ [Nach oben](#)

Projekt: Gemeinde und CVJM Sechshelden gehen in der Passionszeit ins Gebet

Sechshelden. Die Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde Sechshelden beschäftigen sich in der Zeit vom 4. bis 25. März mit dem Gebet. „Wir möchten jung und alt einladen, das persönliche Gebet näher unter die Lupe zu nehmen und es weiter zu entwickeln“, sagt Pfarrer Stefan Schneider, „Alle Gruppen und Kreise unserer Gemeinde sind eingeladen, sich jede Woche mit einem anderen Schwerpunkt auseinander zu setzen“. Die erste Woche wird unter dem Aspekt „Persönliches Gebet“ stehen, in der zweiten Woche soll der Blick auf das „Mit- und füreinander Beten“ gerichtet werden. Die dritte Woche wird sich mit dem „Gebet und seine Folgen“ beschäftigen.

Die Gottesdienste und Gemeinschaftsstunden sind in dieser Zeit ebenfalls an diesen Themen ausgerichtet. Am Sonntag, 25. März, lädt die Kirchengemeinde zu einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst ein, in dem die Gruppen ihre Erfahrungen schildern können. Für die Gemeindeguppen und Kreise hat die Kirchengemeinde eine Arbeitshilfe erarbeitet, die differenziertes Material für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbietet. Das Heft beinhaltet Bibelstellen, Fragestellungen und Anregungen für Gruppenprogramme sowie jede Menge zusammengestellter Materialien. „Wir hoffen, dass die Gemeindeaktion uns neu motiviert, unser Gebet und unseren Glauben stärken werden zu lassen. Wir sind davon überzeugt, dass Gott in diesen drei Wochen in uns und durch uns wirken will“, sagt Stefan Schneider. Der Pfarrer freut sich mit den Vorständen von CVJM und der Kirchengemeinde auf spannende, bereichernde und intensive drei Wochen.

> **Mehr Informationen** gibt es unter <http://www.kirchengemeinde-sechshelden.de/>

[Nach oben](#)

Baustellen-Gottesdienst: „Verletzt sein - Heil sein“ in Ambachtal

Herborn (hjb). Zu einem weiteren „Baustellen-Gottesdienst“ lädt Pfarrerin Karin Schmid von der Kirchengemeinde Ambachtal ein. Diesmal lautet das Thema der dreiteiligen Reihe „Verletzt sein – Heil sein“. Passend zur Passionszeit, in der über das Leben, den Tod und die Auferstehung Jesu nachgedacht wird, geht es auch um leidvolle Alltagserfahrungen: „Jeder Mensch kennt kleine und große Verletzungen, solche, die wir gut weg stecken, und solche, die uns länger begleiten“, sagt Pfarrerin Karin Schmid, „die Sehnsucht nach Heilung begleitet uns dabei durch unser ganzes Leben.“ Zum Einstieg in das Thema werden sich die Teilnehmenden am ersten Mittwochabend, 7. März, 20 Uhr, spielerisch in Form eines Bibilodramas mit einer biblischen Heilungsgeschichte beschäftigen. Am zweiten Mittwochabend, 14. März, 20 Uhr, werden die Teilnehmenden gemeinsam überlegen, wie sie den Gottesdienst zu diesem Thema gestalten wollen, der dann am dritten Mittwochabend, 21. März, 20 Uhr, als Passionsandacht in der Kirche in Amdorf gefeiert wird. Die Teilnehmenden der Baustellen-Gottesdienste treffen sich im Gemeindehaus in Amdorf.

> **Weitere Informationen** bei Pfarrerin Karin Schmid in Herborn-Uckersdorf, Telefon 0 27 72 / 36 54.

[Nach oben](#)

Service: SMS-Botschaften zur Fastenzeit aufs Handy

Die Spendenaktion „Brot für die Welt“ lädt im Rahmen ihrer Kampagne „Niemand isst für sich allein“ zu einer SMS-Aktion während der Fastenzeit ein: Von Aschermittwoch bis Karfreitag erhalten die Teilnehmenden jeden Tag eine SMS mit Sprüchen, Zitaten, Fakten und Tipps rund um die Themen Ernährung, Gentechnik, Nachhaltiger Konsum, Fairer Handel, Hunger und Welthandel auf ihr Mobiltelefon. Damit will „Brot für die Welt“ den Blick auf diese Themen allgemein und auf individuelles Einkaufsverhalten lenken und schärfen. > **Anmelden** im Internet:

www.brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung/mitmachen/sms-aktion_anmelden.php

[Nach oben](#)

FamilienLeben: Workshop für Väter und ihre Kinder in der Schmiede

Herborn/Uckersdorf. Die Evangelische Jugend im Dekanat Herborn bietet im Rahmen des Themenjahres „FamilienLeben“ einen Workshop für Väter und ihre Kinder an. Das Angebot in der Alten Schmiede in Herborn-Uckersdorf findet am Samstag, 17. März, von 9 bis 15 Uhr statt. Natürlich sind auch Großväter mit ihren Enkeln willkommen.

> **Weitere Informationen** gibt es bei Hartmut Heuser, Bahnhofstraße 17, 35745 Herborn, Telefon 02772/2286 oder per Mail an: heuser@familienleben.net [Nach oben](#)

Ökumenische Reihe: Verschiedene „Gottesbilder“ in der Kultur und der eigenen Erziehung

Haiger (us). Vorstellungen von Gott in der Passionsgeschichte werden an drei Montag-Abenden in der Passionszeit im katholischen Pfarrzentrum in Haiger aus unterschiedlichen Richtungen in den Blick genommen: Am 5. März werden die Teilnehmenden anhand von Filmausschnitten aus „Die Passion Christi“ von Mel Gibson und „Jesus von Montreal“ von Denys Arcand über die dargestellten Gottesbilder sprechen. Referent ist der Diplomtheologe Robert Seither. Eine Woche später am 12. März steht das eigene Gottesbild im Mittelpunkt. Kinder werden in Religionsunterricht und Katechese mit Gottesbildern vertraut gemacht. Wie sehen nun im Erwachsenenalter die eigenen Vorstellungen von Gott aus? Referentin ist die Diplom-Religionspädagogin Maria Becker. Ein dritter Abend beschäftigt sich am 19. März mit den Konsequenzen eines solidarischen, barmherzigen Gottesbildes: Wie sieht der Glaube an Gott im 21. Jahrhundert aus? Wie steht es um die „Zukunftsfähigkeit“ unseres Gottes und der Vorstellungen, die wir davon haben? Diese Fragen wird Robert Seither mit den Teilnehmenden diskutieren.

> **Alle drei Veranstaltungen** finden im Katholischen Pfarrzentrum, Bahnhofstraße 41 in Haiger, jeweils um 20 Uhr statt. [Nach oben](#)

Weltgebetstag: Paraguay ist Gastland - natürlich auch in Sinn und Beilstein

Dillenburg / Herborn (hjb) – In mehr als 170 Ländern der Erde wird am **Freitag, 2. März**, der Weltgebetstag gefeiert, dessen Liturgie in diesem Jahr von Frauen aus Paraguay entworfen wurde. In den Evangelischen Dekanaten Dillenburg und Herborn finden ökumenische Veranstaltungen an **folgenden Orten** statt: Herborn, Ev. Stadtkirche, 18 Uhr / Ballersbach, Ev. Kirche, 19.30 Uhr / **Beilstein, Ev. Kirche, 19 Uhr** / Siegbach, Ev. Kirche Eisemroth, 17 Uhr / Herborn-Seelbach, Ev. Kirche, 18.30 Uhr / Fleisbach-Merkenbach, Ev. Kirche Merkenbach, 18 Uhr / Ambachtal, Ev. Kirche Uckersdorf, 19 Uhr / Bicken, Kath. Kirche, 19.30 Uhr / Breitscheid, Ev. Kirche, 19.30 Uhr / Schönbach, Kath. Gemeindehaus, 19.30 Uhr / **Sinn, Kath. Kirche, 19 Uhr** / Haiger-Sechshelden, Ev. Kirche, 19.30 Uhr / Haiger, Ev. Kirche, 18 Uhr / Oberrossbach, Ev. Gemeindehaus Lehmkaute, 19.30 Uhr / Nanzenbach-Eibach, DGH Eibach, 15 Uhr / Oberscheld, Ev. Gemeindehaus, 19 Uhr / **Langenaubach**, Ev. Kirche, **17.30 Uhr** / **Flammersbach**, Ev. Kirche, **18 Uhr** / Manderbach, Ev. Kirche, 19 Uhr / Frohnhausen, Zinsendorfhaus, 19.30 Uhr / Wissenbach, Ev. Kirche, 15 Uhr / Ewersbach, Freie Ev.Gem., 15 Uhr / Dillenburg, Haus Elisabeth, 16 Uhr und Freie Ev.Gem., 19 Uhr / Niederscheld, Ev. Kirche, 19 Uhr. Männer sind übrigens herzlich willkommen! [Nach oben](#)



Buchtipps zum Themenjahr „FamilienLeben“ (5):

„**Lebensklug und Kreativ – was unser Gehirn leistet, wenn wir älter werden**“ von Norbert und Elinore Herschkowitz

Unsere Gesellschaft kann es sich nicht länger leisten, auf das Wissen und Können der Älteren zu verzichten. Die Autoren nehmen eine Bestandsaufnahme vor: Alter und Leistungsfähigkeit sind kein Widerspruch - dies nicht zuletzt, weil die Länge der Verbindungen zwischen den Nervenzellen zwischen 40 und 90 Jahren um 25 Prozent wächst. Gut altern heißt: die äußeren Bedingungen dafür schaffen, dass altersbedingte Verluste kompensiert und die spezifischen Kompetenzen des Alters - etwa die Fähigkeit zum abwägenden Urteilen aus langjähriger Lebenserfahrung heraus - bestmöglich genutzt werden können. Das 192seitige Buch ist im Herder Verlag erschienen und kostet 19.90 Euro.

> **Mehr dazu:**

<http://www.3sat.de/3sat.php?http://www.3sat.de/bookmark/bt/92238/index.html>